

K O R P O R A T I O N U R I

Sitzung des Korporationsrates Uri vom 30. November 2018

Geschäft Nr. 2

Voranschlag

2.1 Voranschlag 2019 der Korporation Uri

Der Voranschlag der Korporation Uri für das Jahr 2019 rechnet:

bei einem Ertrag von	Fr. 5'579'300.00
und einem Aufwand von	Fr. 5'553'875.00
mit einem Mehrertrag von	Fr. 25'425.00

Allgemeine Bemerkungen

Die Kernaufgaben der Korporation Uri liegen in der Förderung der Alp- und Landwirtschaft, der nachhaltigen Nutzung des Waldes sowie dem Erhalt der Bergwelt und des landwirtschaftlichen Kulturlandes. Ein weiteres strategisches Standbein bezieht sich auf Beteiligungen im Energiebereich an verschiedenen Kraftwerkunternehmen. Darüber hinaus setzt sich die Korporation Uri mit ihrem sozialen und kulturellen Engagement für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung im Interesse der Bürger des Kantons Uri ein.

Die Korporation Uri erwartet im Budget 2019 wiederum schwarze Zahlen. Das Gesamtergebnis kann jedoch nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Hauptgründe liegen einerseits bei der Abflachung der Zinserträge auf Vermögensanlagen sowie zusätzlichen Investitionen in eigene Liegenschaften. Es darf festgehalten werden, dass die Korporation Uri auf einer unverändert soliden und gesunden finanziellen Basis steht.

Trotz der Veränderungen auf dem Immobilienmarkt mit einem zunehmenden Wohnungsangebot besteht auf den eigenen Liegenschaften der Korporation Uri derzeit kein Leerwohnungsbestand.

An das seit 2015 bestehende Negativzinsumfeld haben sich die Marktteilnehmer eingestellt. Die Zinsen dürften auch im nächsten Jahr auf einem sehr tiefen Niveau verharren. Ein Zinsschritt der SNB wird gegen Ende 2019 oder sogar erst im Jahr 2020 erwartet.

Auf der politischen Ebene wurde in den vergangenen Monaten intensiv über eine substanzielle Reduktion der Wasserzinsen diskutiert. Die im Raum gestandene Senkung des Wasserzinses von Fr. 110.00 auf Fr. 80.00 pro Kilowatt Bruttoleistung scheint bis ins Jahr 2024 vom Tisch zu sein. Bundesrat und Parlament haben sich auf die Beibehaltung des heutigen Wasserzinsmaximums bis zur Einführung des neuen Strommarktmodells 2025 geeinigt.

Das ehemalige Kapuzinerkloster und heutige Kulturkloster in Altdorf steht im Eigentum der Korporation Uri. Im Zuge der anstehenden Betriebsnachfolge ab 2020 wurde eine Arbeitsgruppe "Zukunftsplanung Kloster 2030" ins Leben gerufen mit dem Ziel, eine nachhaltige Nutzung der historischen Liegenschaft sicherzustellen.

Wesentliche Informationen zur Erfolgsrechnung 2019

Der Ertrag steigt gegenüber dem Budget 2018 um Fr. 68'850.00 (+ 1,25 %)
Der Aufwand wächst im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 226'410.00 (+ 4,25 %)
Die Veränderungen sind auf folgende wesentlichen Positionen zurückzuführen:

a) Aufwandpositionen

- Durchführung Korporationsgemeinde 2019 (alle 2 Jahre)
- Balkonsanierung am Mehrfamilienhaus Burgstrasse 27 Attinghausen
- Unterhalt Strassenfassade am Verwaltungsgebäude Gotthardstrasse 3 Altdorf
- Zusatzkosten Beratung Alpkonzepte

b) Ertragspositionen

- Abflachung Zinserträge auf Festgeldanlagen/Wertschriften durch Negativzinsumfeld
- Zunahme Dividendenertrag aus Beteiligungen der Korporation Uri
- Berücksichtigung möglicher Anstieg der Leerstandsquote auf Renditeobjekte

Der **Personalaufwand** liegt mit Fr. 1'416'500.00 um Fr. 31'850.00 (- 2,20 %) tiefer als im Voranschlag 2018. Für Behörden und Kommissionen ist ein Betrag von Fr. 258'400.00 (VJ Fr. 256'400.00) und für das Verwaltungs- und Betriebspersonal ein Betrag von Fr. 954'300.00 (VJ Fr. 987'400.00) vorgesehen. Gegenüber dem Budget des Vorjahres entspricht dies einer Reduktion von Fr. 33'100.00 (- 3.35 %) Für das Jahr 2019 wird mit keiner Teuerung gerechnet. Im vorliegenden Budget ist deshalb kein Teuerungsausgleich vorgesehen.

Für den **Sachaufwand** werden Fr. 1'372'400.00 (VJ Fr. 1'014'790.00) aufgewendet. Büromaterial, Drucksachen und Publikationen machen einen Betrag von insgesamt Fr. 103'700.00 aus. Neben dem jährlichen Geschäftsbericht mit Kosten von rund Fr. 50'000.00 sind noch diverse kleinere Publikationen im Umfang von Fr. 10'000.00 vorgesehen.

Im baulichen **Liegenschaftsunterhalt** wird mit Kosten von Fr. 589'500.00 (VJ Fr. 321'750.00) gerechnet. Die grössten Veränderungen beinhalten die Balkonsanierung des Burgblocks in Attinghausen sowie die notwendigen Unterhaltsarbeiten an der Strassenfassade des Verwaltungsgebäudes in Altdorf. Bei den übrigen Liegenschaften sind laufende Unterhaltsarbeiten, vor allem bei allfälligen Mieterwechseln, vorgesehen.

Der Weg über die Ruosalper-Chulm harrt unverändert einer Sanierung. Der bisherige geplante Aufwandposten für erste Planungs- und Vorarbeiten wird unverändert bei Fr. 50'000.00 belassen.

Der vorgesehene Abbruch des Hauses „Hirschmatt“ Erstfeld konnte noch nicht ausgeführt werden. Sobald sich eine Lösung betreffend der weiteren Nutzung der Parzelle abzeichnet werden die Arbeiten ausgeführt.

Beim **übrigen Unterhalt** rechnet der Engere Rat mit Kosten von Fr. 67'200.00. Gegenüber der Vorperiode entspricht dies einem Anstieg von Fr. 11'000.00 was teilweise mit der Anpassung einzelner EDV-Serviceverträge begründet ist.

Für **Dienstleistungen und Honorare Dritter** werden insgesamt Fr. 390'200.00 (VJ 350'770.00) aufgewendet. Die Zunahme ist durch die Korporationsgemeinde 2019 sowie Position Beratung Alpkonzepte begründet. Die zu entrichtenden Kantonssteuern dürften Fr. 50'000.00 betragen. Zusätzlich hat die Korporation Uri dem Bund Mehrwertsteuern im Umfang von rund Fr. 35'000.00 zu entrichten.

Der Zinssatz für BVG-Gelder wird vom Bundesrat ab 01.01.2019 unverändert bei 1,0 % belassen. Dieser Referenzsatz gilt als Grundlage zur Verzinsung der Fonds der Korporation Uri.

Allein für diese Position ergeben sich Passivzinsen von Fr. 337'000.00, die zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht werden. Die Abschreibungen sind mit Fr. 265'200.00 eingesetzt und werden steuerlich maximal vorgenommen.

Im Voranschlag 2019 sind Beiträge an den **Kanton** von total Fr. 668'000.00 vorgesehen.

Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten Beiträge von Fr. 327'000.00.

An **private Institutionen** werden Beiträge von insgesamt Fr. 934'325.00 ausgerichtet.

Private Haushalte werden mit Fr. 168'400.00 bedacht. Darin enthalten sind die Positionen Stipendien mit Fr. 60'000.00 sowie die Ausschüttung des Korporationsnutzens von Fr. 5.00 pro Korporationsbürger.

Auf der Einnahmenseite bilden **Regalien und Konzessionen** mit Fr. 3'105'000.00 die Hauptertragsquelle der Korporation Uri.

Durch **Vermögenserträge** werden Fr. 1'823'900.00 generiert. Davon entfallen Fr. 802'400.00 auf Mieteinnahmen aus dem Finanzvermögen sowie Fr. 476'500.00 aus Liegenschaftserträgen (Pachtzinsen / Baurechtsentschädigungen) des Verwaltungsvermögens.

Die Position **Entgelte** mit Fr. 547'800.00 beinhaltet u.a. Benützungs- und Abgeltungsgebühren.

Der Engere Rat stellt dem Korporationsrat Uri folgenden

A N T R A G

Der Voranschlag 2019 der Korporation Uri mit einem

Ertrag von	Fr. 5'579'300.00
Aufwand von	Fr. 5'553'875.00
Mehrertrag von	Fr. 25'425.00

sei zu genehmigen.

**ENGERER RAT DER
KORPORATION URI**

**RECHNUNGSPRÜFUNGS-
KOMMISSION**